

A N F R A G E von Josef Wiederkehr (CVP, Dietikon), Dieter Kläy (FDP, Winterthur) und Yvonne Bürgin (CVP, Rüti)

betreffend Stärkung der Berufslehre durch Förderung der Berufsmaturität

Seit längerer Zeit laufen von verschiedener Seite zahlreiche Anstrengungen, die Attraktivität der Berufslehre zu steigern. Dies ist wichtig und richtig. Die Bildungsdirektion hält in ihren Legislaturzielen fest, dass die BM gestärkt werden soll, auch mit dem Ziel, die Attraktivität der Berufslehre zu steigern. Auch der Kantonale Gewerbeverband ist diesbezüglich sehr aktiv.

Der Regierungsrat wird deshalb durch die Beantwortung folgender Fragen gebeten darzulegen, welche Massnahmen hierfür bereits getroffen wurden und welche zusätzlich geplant sind.

1. Wie hat sich die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen der Berufsmaturität in den letzten zehn Jahren entwickelt? Wie verhält sich die Entwicklung in Bezug auf die BM1 und BM2? Wie sieht es bezüglich Quoten aus?
2. Eine wichtige Rolle bei der Berufswahl spielen die Eltern und das familiäre Umfeld. Mit welchen Massnahmen wird versucht, die Berufsmaturität auch bei den Eltern besser bekannt zu machen?
3. Welche Anstrengungen wurden unternommen, die Berufsmaturität in den Schulen und bei den Berufsberatern besser bekannt zu machen? Welche zusätzlichen Massnahmen sind geplant?
4. Wie wird die Berufsmaturität bei den Lehrbetrieben besser bekannt gemacht? Gibt es Ideen zu einem Anreiz für Lehrbetriebe, welche Lernenden die BM1 ermöglichen?
5. Ist es vorstellbar, dass der Kanton mit einzelnen OdA (Organisation der Arbeit) Vereinbarungen zur Förderung der Berufsmaturität abschliesst?

Josef Wiederkehr
Dieter Kläy
Yvonne Bürgin